

GESAMTKIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

PROTOKOLL 02/20

Mittwoch, 17. Dezember 2020, 20.00 Uhr

im grossen Saal des Wyttlenbachhauses, Rosius 1, 2502 Biel

Vorsitz: Präsident Fritz Marthaler
Protokoll: Sylvia Treuthardt, Zentralsekretärin
Anwesend: 25 Personen, davon 21 Stimmberechtigte
entschuldigt: B. Bürki, C. Grupp, S. Keller, M. Laux, P. V. Coppenolle, D. Suter

Traktanden

- 1 Protokoll der letzten Gesamtkirchgemeindeversammlung vom 2. September 2020
- 2 Information über den Finanzplan 2021 – 2025
- 3 Budget 2021 und Festsetzung der Steueranlage, Genehmigung
- 4 Neues Personalreglement; Genehmigung
- 5 Übertragung vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen; Genehmigung
 - a) Zwinglihaus, Hintergasse 12, 2504 Biel / Parzelle 722
 - b) Villa (ex Pfarrhaus), Schützengasse 19, 2502 Biel / Parzelle 640
- 6 Informationen zu den Liegenschaften
- 7 Informationen aus den Kirchgemeinden
- 8 Diverses

Die Einladung zur Versammlung wurde am 18.11.2020 im Amtlichen Anzeiger Biel/Leubringen sowie in den Anzeigern Aarberg, Büren und Umgebung, Region Erlach und Nidau publiziert. Zusätzlich konnten die Unterlagen auf der Webseite www.ref-bielbienne.ch eingesehen werden. Sämtliche Unterlagen zu den Traktanden sind in deutscher und französischer Sprache aufgelegt.

Als Stimmzähler wird Valéry Blaser gewählt. Die Auszählung ergibt 21 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt demnach 11 Stimmen.

Verhandlungen

Die besinnlichen Worte spricht Pierre-André Kuchen. Er stellt uns mit einem kurzen Video den digitalen Adventskalender du Réseau des Jeunes vor.

Der Präsident begrüsst die Anwesenden mit einleitenden Worten zu den besonders schwierigen Umständen wegen der Corona-Pandemie und eröffnet die Versammlung.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

- 1** **Protokoll der letzten Gesamtkirchgemeindeversammlung vom 2. September 2020**
Das **Protokoll** wird mit Dank an die Verfasserin **einstimmig genehmigt**.

2 **Information über den Finanzplan 2021 - 2025**

Der Finanzplan ist ein Instrument, mit diesem wird versucht aus heutiger Sicht die Planung und Entwicklung der Finanzen 2021 bis 2025 abzuschätzen. Er gibt uns Hinweise, wann und wo Massnahmen einzuleiten sind, damit für alle Leistungen und Veranstaltungen genügend Mittel zur Verfügung stehen.

Der Zentralverwalter erläutert den Finanzplan und geht auf zwei zentrale Positionen ein. Einerseits sind wesentliche Investitionen in die Liegenschaften geplant, das Paulushaus sollte beispielsweise saniert werden. Andererseits zeigt er die Entwicklung der Steuereinnahmen, welche schwierig prognostizierbar sind.

Sicher ist, dass aufgrund von Corona und der künftigen Steuerreformen die Erträge massiv zurückgehen werden. In den ersten Jahren wird es möglich sein, Teile der Verluste durch Entnahmen aus Rückstellungen zu kompensieren. Dennoch wird das Ergebnis voraussichtlich ab 2024 ein Minus aufweisen.

Die Gesamtkirchgemeinde ist darauf angewiesen, künftig mehr finanzrelevante Informationen von den Kirchgemeinden abholen zu können. Gleichzeitig werden die Ausgaben ab 2021 stärker überwacht werden.

Fritz Marthaler spricht als Präsident der FIKO, welche damit beauftragt ist, die Finanzen sicherzustellen. Um dem Defizit weiter entgegenzuwirken sind verschiedene Analysen im Gange. Es wird einerseits in einem laufenden Prozess nach Synergien in den Kirchgemeinden gesucht. Andererseits wird geprüft, wie die Finanzierung der Paulushaus-Sanierung sichergestellt werden kann.

Vom Finanzplan 2021 bis 2025 wird Kenntnis genommen.

3 **Budget 2021 und Festsetzung der Steueranlage, Genehmigung**

Der Präsident der FIKO erklärt, dass alles darangesetzt wird, dass die Mindereinnahmen 2020 und 2021 aufgrund der Konsequenzen der Pandemie mit Massnahmen aufgefangen werden. Ein grosses Dankeschön auch an die Kirchgemeinden für all die Innovationen und das Engagement, Ihre Angebote mit weniger Mitteln umzusetzen.

Das Budget 2021, vom Zentralverwalter präsentiert, basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 0.23 und weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 661'100.00 aus. Im Vergleich war im Budget 2020 ein Fr. 0.00 Ergebnis nach einer obligatorischen Einlage von Fr. 428'400.00 in die Finanzreserve vorgesehen.

Bei der Betrachtung der Ertragsseite ist ersichtlich, dass sich 80% unseres Ertrags aus Steuereinnahmen ergeben, davon kommen ca. 20% von juristischen Personen.

Bei der Aufwandseite bildet der Personalaufwand mit 49.05% den grössten Posten, der Sachaufwand beträgt ca. 23%, der Rest verteilt sich auf grösstenteils gebundene Ausgaben.

Seit einigen Jahren beschäftigt sich die Gesamtkirchgemeinde mit der Überprüfung von Prozessen und Arbeitsabläufen. Insbesondere in der LIKO wurde enorme Arbeit geleistet. Eine Aufstellung und Überprüfung aller Liegenschaften soll aufzeigen, ob und wie Gebäude umgenutzt werden können, so wie z.B. das Zwinglihaus, welches nun vollständig an die Stadt Biel vermietet worden ist. Die FIKO hat sich zum Ziel gesetzt, die interne Finanzkontrolle anhand von Finanzkennzahlen zu intensivieren. Die allgemeine Corona-Situation bringt zusätzliche Belastungen mit sich.

Aufgrund der Anträge des GKR genehmigt die GKV einstimmig:

- 1. Eine unveränderte Steueranlage für die Kirchensteuer von 0.23**
- 2. Das Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 661'000.00 bei einem Gesamtaufwand von Fr. 8'132'700 gegenüber einem Gesamtertrag von Fr. 7'471'600**

4 Neues Personalreglement; Genehmigung

Nach etlichen Jahren ist es nun gelungen, der Versammlung ein neues Personalreglement zu präsentieren. Das Reglement konnte auf unserer Webseite und in der Zentralverwaltung eingesehen werden.

Christoph Breitenmoser, Firma Triaspect, hat grosse Erfahrung bei der Erstellung von Personalreglementen. So wurde er vor zwei Jahren angefragt, die ganze Entwicklung des neuen Reglements zu begleiten und zu steuern. Er zeigt auf, wie das vorliegende Personalreglement, entstanden ist.

Das gegenwärtige Personalstatut ist sehr veraltet und auch die bestehenden Verordnungen mussten teils zusammengesucht werden. Auf der Basis des Personalreglements der Stadt Biel wurde ein erster Entwurf ausgearbeitet. Im Sommer 2019 fand im GKR eine erste Lesung statt und nach ersten Korrekturen konnte auch eine Delegation des Personals zum Entwurf Stellung nehmen. Danach wurden auch die Rückmeldungen vom Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) und von RefBeJuSo berücksichtigt. Schliesslich fand eine letzte Lesung mit der juristischen Übersetzung statt. Es handelt sich bei diesem Reglement nun nicht um etwas total Neues, sondern es wurde den heutigen Gegebenheiten angepasst. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Bedingungen für das Personal nicht verschlechtert werden. So wurde z.B. der Vaterschaftsurlaub noch vor der Abstimmung ins Reglement eingebaut. Einzig bei den Treueprämien ergibt sich eine Änderung, welche aber nur für Anstellungen ab 2021 gilt. Das Personal, das vorher angestellt worden ist profitiert von einem Besitzstand. Das vorliegende Reglement stellt nun auch die Basis für die noch im Detail zu erarbeitenden Verordnungen dar, über die der GKR entscheiden wird.

Die Gesamtkirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Personalreglement mit Inkrafttreten ab 01.01.2021.

5 Übertragung vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen; Genehmigung

Rolf Schwab, Präsident der LIKO erläutert die beiden nachstehenden Vorlagen:

5a Zwinglihaus, Hintergasse 12, 2504 Biel / Parzelle 722

Ab Oktober 2020 ist das Zwinglihaus vollumfänglich (exklusiv Wohnung) an die Stadt Biel vermietet worden. Da ab diesem Zeitpunkt keine Belegungen durch die Kirchgemeinden mehr vorgenommen werden, wird beantragt das Haus vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen zu übertragen.

Die GKV genehmigt einstimmig die Übertragung des Zwinglihauses an der Hintergasse 12, 2504 Biel / Parzelle 722 vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen.

5b Villa (ex Pfarrhaus) Schützengasse 19, 2502 Biel / Parzelle 640

Die Villa an der Schützengasse 19 war das ehemalige Pfarrhaus. Das Gebäude besteht aus drei Wohnungen. In der heutigen Zeit ist es nicht mehr sinnvoll, ein derart grosses Gebäude als Pfarrhaus zu benutzen. Da zudem Sanierungsarbeiten bevorstehen, wird es im Anschluss marktgerecht vermietet. Daher wird beantragt das Haus vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen zu übertragen.

Die GKV genehmigt einstimmig die Übertragung der Liegenschaft Schützengasse 19, 2502 Biel / Parzelle 640 vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen.

6 Informationen zu den Liegenschaften

Als Präsident der LIKO informiert Rolf Schwab zu den Liegenschaften. Als Ersatz für die Pfarrwohnung an der Schützengasse wurde die Wohnung an der Südstrasse 32, welche von der Pfarrerin Anna Razakanirina bewohnt wird, als neue Dienstwohnung der DKG definiert.

Es ist erfreulich, dass das TOBS den Vertrag für die Miete der Zwinglikirche unterzeichnet hat. Dadurch wird das Calvinhaus wieder für vermehrte Vermietungen frei. Die Vermietung des Zwinglihauses an die Stadt Biel und die Vermietung der Zwinglikirche führen nicht zu besonders grossen Einschränkungen.

Das Sanierungsprojekt für das Paulushaus soll Anfang nächsten Jahres dem GKR vorgestellt werden. Die Kosten für die Renovation werden höher ausfallen als ursprünglich geplant, obwohl «nur» eine energetische Sanierung vorgesehen ist. Das Gebäude wurde sehr gut gebaut, dennoch ist es nun notwendig die Fenster, die Lüftungsanlage sowie die Heizungsanlage zu ersetzen. Auch eine Solaranlage ist vorgesehen.

Die LIKO veranstaltete Ende August einen Workshop. Unter anderem wurde festgestellt, dass die Gebäude teils zu günstig vermietet oder gar gratis abgegeben werden. Dort wo Gebäude gratis zur Verfügung gestellt werden, muss dies als Subvention abgerechnet werden, denn es muss ersichtlich sein, wieviel Geld uns dies kostet. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich dieser Thematik widmet und Lösungsvorschläge erarbeitet.

Agnes Leu, Pfarrerin in der Zwinglikirche, weist darauf hin, dass nach wie vor eine Präsenz in der Zwinglikirche besteht. Sie selbst hat einen Arbeitsplatz in der Kirche und auch wenn das TOBS nun dort übt, finden doch immer noch Gottesdienste und Abhandlungen statt.

7 Informationen aus den Kirchgemeinden

Gesamtkirchgemeinde

Doris Amsler-Thalmann, seit mehr als 35 Jahren in der Kirchgemeinde tätig, teilt mit, dass sie nach 10 Jahren als Präsidentin des Gesamtkirchgemeinderates ihr Amt abgibt. Auf der Suche nach Ersatz ist erfreulich, dass sich Eva Thomi bereit erklärt hat, das Präsidium interimsmässig für ein Jahr zu übernehmen. Doris Amsler-Thalmann verbleibt vorläufig noch als Mitglied in der LIKO.

Im Namen der GKV dankt der Präsident, Fritz Marthaler, für das enorm grosse Engagement über viele Jahre hinweg im Dienste der Kirche. Als kleines Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung wird ihr unter grossem Beifall ein Blumenstraus mit Präsent überreicht.

Französische Kirchgemeinde

Michèle Morier-Genoud, Präsidentin der PFR, dankt den Anwesenden, dass sie trotz COVID an der Versammlung teilnehmen. Corona hat das kirchliche Leben in diesem Jahr sehr geprägt. Viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Dennoch konnten auch starke Momente erlebt werden. Im Oktober wurde ein Gottesdienst für die an COVID Verstorbenen durchgeführt. Wie die Gestaltung der Weihnachtsfeierlichkeiten aussehen wird, ist zurzeit noch ungewiss. Die Präsidentin dankt allen Mitarbeitenden, welche mit Kreativität und Motivation trotz Allem Vieles ermöglicht haben. Sie dankt auch Doris Amsler-Thalmann mit den besten Wünschen für das grosse Engagement.

Deutsche Kirchgemeinde

Da der Präsident, Christoph Grupp, aufgrund einer Stadtratssitzung abwesend ist, übernimmt Marc Knobloch das Wort.

Die DKG hat sich im Jahr 2019 eine neue Geschäftsform gegeben. Die COVID-Massnahmen haben die dadurch erhoffte Entlastung bisher nicht ermöglicht. Eine Folge der neuen Geschäftsform waren diverse Umzüge. Somit ist die solidarische Kirche unter der Leitung von Laura Lombardo nun im Calvinhaus installiert. Die Feierkirche unter der Leitung von Marcel Laux ist momentan überall ein bisschen vertreten und die Bildungskirche mit Barbara Heer ist im Wyttenbachhaus stationiert. Die Umzüge werden in den nächsten Wochen abgeschlossen.

Leider haben zwei Pfarrerinnen gekündigt, die Nachfolgesuche ist im Gange.

Es lohnt sich in den digitalen Adventskalender zu blicken. Es sind darin schöne Lichtblicke zu finden. Corona hat uns gelehrt aktiver und kreativer zu werden.

Nun hoffen wir, dass die während der Weihnachtszeit vorgesehenen Gottesdienste stattfinden können. Marc Knobloch wünscht allen alles Gute und trotz Corona schöne Festtage.

8 Diverses

Der GKV Präsident teilt mit, dass auch Sylvia Treuthardt, welche während 15 Jahren als Zentralsekretärin geamtet hat, nun per Ende Jahr pensioniert wird. Er dankt ihr mit einem kleinen Präsent für die geleistete Arbeit.

Als Nachfolgerin wird Patricia Cavaco vorgestellt und begrüsst. Sie hat ihr Amt bereits am 1. November 2020 aufgenommen.

Der GKV Präsident dankt allen für die Vorbereitungen und Bereitstellung der Unterlagen für die heutige Versammlung. Er dankt auch allen Kirchgemeindemitgliedern für ihre heutige Präsenz, wie auch die an all den verschiedenen Gottesdiensten und Veranstaltungen unter dem Jahr. Mit den besten Wünschen für eine lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit und für ein gesundes neues Jahr schliesst der Präsident die Kirchgemeindeversammlung.

Schluss der Versammlung: 21:40 Uhr

Für die Gesamtkirchgemeindeversammlung

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Fritz Marthaler

Sylvia Treuthardt